

TESLA-MINUS**Model 3 bringt Millionen-Verlust**

PALO ALTO. „Wir stecken tief in der Produktionshölle“, hatte Tesla-Chef Elon Musk bereits im Oktober gewarnt. Mit einem finanziellen Kraftakt versucht der Elektroauto-Pionier die Massenfertigung seines ersten Mittelklassewagens Model 3 auf die Beine zu stellen – dabei gibt es einige Probleme. Dass das Mammutprojekt teuer und schwierig würde, war immer klar, aber die sehr hohen Kosten überraschen nun doch – unter dem Strich erwirtschaftete Tesla im dritten Quartal einen Verlust in Höhe von 619 Mio. USD (533 Mio. €). (APA)



© APA/AFP/Chandan Khanna

ZUKUNFTS-PLÄNE**Erdogan plant türkisches Auto**

ANKARA. Die Türkei will nach Angaben von Staatspräsident Recep Tayyip Erdogan im Jahr 2021 ein im Land produziertes Auto auf den Markt bringen. Für die Produktion sei ein Zusammenschluss von fünf Firmen verantwortlich, sagte der Staatspräsident. Dabei handle es sich um die Anadolu-Gruppe, das türkisch-katarische Unternehmen BMC, die Kiraca Holding, die Turkcell-Gruppe und die Zorlu Holding. (APA)

Stromer holen auf

Aktuelle Studie der Boston Consulting Group offenbart große Wachstumschancen für Elektro- und Hybridfahrzeuge.



© APA/AFP/Prakash Singh

Laut der Untersuchung wird 2030 weltweit bereits jedes zweite Fahrzeug hybrid oder rein elektrisch angetrieben.

WIEN. Elektro- und Hybridfahrzeuge werden bis 2030 den globalen Marktanteil von Verbrennungsmotoren, der heute bei 96% liegt, auf etwa 50% zurückdrängen. Bis dahin werden 36% der Fahrzeuge weltweit über einen hybriden und 14% über einen rein elektrischen Antrieb verfügen. Zu diesem Ergebnis kommt die Studie The Electric Car Tipping Point der Boston Consulting Group (BCG).

Alternativen im Kommen

Benzin- und Diesel-Verbrennungsmotoren werden demnach zwar weiterhin eine wichtige, aber sich stark wandelnde Rolle spielen. Bis 2025 wird der Verbrennungsmotor der dominierende Antrieb bleiben, da die Kosten für Elektrofahrzeuge nur langsam sinken und Automobilhersteller die Einhaltung der aktuellen Emissionsgrenzwerte mit Verbesserungen der konventionellen Antriebe sicherstellen können. „Die Resultate zeigen,

dass eine klare Wende hin zu alternativen Antriebsformen bevorsteht. So wird der Markt für Elektroantriebe ab dem Jahr 2025 dramatisch wachsen“, erklärt Andreas Dinger, Partner und Automobilexperte bei BCG.

„Stark sinkende Kosten für die Herstellung von Batterien, strengere Abgasvorschriften und eine größere Kundennachfrage werden die Haupttreiber für eine massiv zunehmende Elektromobilität ab Mitte des nächsten Jahrzehnts sein.“

Ab 2020 werden elektrifizierte Fahrzeuge deutlich an Marktanteilen gewinnen, da Automobilhersteller den Verkauf von Elektro- und Hybridfahrzeugen forcieren müssen, um den Emissionsvorschriften zu entsprechen. Von 2025 an wird der Absatz von Elektroautos stark ansteigen, vor allem getrieben durch wachsende Nachfrage und sinkende Batteriepreise. So haben sich die Batteriekosten

pro Kilowattstunde (KWh) seit 2009 bereits auf rund ein Viertel pro KWh vermindert. Bis 2030 wird ein weiterer Kostenrückgang um rund die Hälfte erwartet. Der globale Marktanteil von reinen Elektrofahrzeugen wird sich dadurch mehr als verdoppeln – von sechs Prozent im Jahr 2025 auf 14% in 2030.

Diesel-Anteil sinkt rapide

Der dramatischste Wandel wird laut der Boston Consulting Group den Dieselmotor betreffen. So wird der Marktanteil von Dieselfahrzeugen in Europa bis 2020 von aktuell 48% auf 36% schrumpfen.

„Moderne Dieselmotoren erfordern immer höhere Investitionen, um die Emissionsgrenzen einzuhalten. Gleichzeitig steigen die Erwartungen der Verbraucher an umweltschonende Antriebe. Dies wird zu einem deutlichen Rückgang der Nachfrage nach Dieselmotoren führen“, erklärt Dinger. (red)